BÜHNE AARAU

Medienmitteilung 17. Januar 2024

I WANT TO BELONG (AND SING A SONG)

Philippe Heule & Junge Marie / Theater Marie

Auf welcher Gästeliste will ich stehen und wo will ich aus der Reihe tanzen? Wobei will ich mitsingen und wann schalte ich auf mute? Welche Story teile ich und welchen Schuh will ich mir auf keinen Fall anziehen? Die Junge Marie beschäftigt sich unter der Leitung des renommierten Regisseurs und Autors Philippe Heule in ihrer neuen Inszenierung «I want to belong (and sing a song)», die am 13. Februar in der Alten Reithalle Premiere feiert, mit dem Wunsch nach Zugehörigkeit und Abgrenzung.

Fünf junge Menschen treffen sich in einem Raum, in dem alles – Mikrofone, Scheinwerfer, Discokugel – nach Show ruft und sind sich uneinig, wozu sie aufgefordert sind: Ist dies ein Wettbewerb? Eine Karaoke-Party? Oder ist es nur ein Traum – und wenn ja, was für einer? Das Stück erzählt von Figuren, die alle von der Sehnsucht danach getrieben sind, Teil von etwas zu sein. Einzelgängerin Abby geniesst es allein zu sein und will dennoch nicht ausgeschlossen werden; Vanja will lieber, statt von sich, die Geschichte eines Freundes erzählen, wodurch sie doch Stück für Stück sich selber offenbart; die zielstrebige Elle muss akzeptieren, dass auch eine Trendsetterin manchmal ein Gegenüber braucht, abseits von Nachahmung und Konkurrenz; Sam lässt sich von seiner Begeisterung nicht abbringen, auch wenn es nicht möglich ist, alle immer mit seinem Enthusiasmus anzustecken; Tim zweifelt an seiner Fähigkeit, sich zu etwas zu bekennen, weil es ihm leicht fällt zu sagen, was er nicht sein will, aber im Grunde nicht weiss, was er denn sein will.

«Was ist mein Song? Was soll ich über mich erzählen?
Abby ist mein Name. Den Namen habe ich mir nicht ausgesucht,
aber er gehört trotzdem zu mir. Ich kann mir nicht alles aussuchen.
Niemand kann das. Du wirst in etwas hineingeboren oder
auf eine Bühne geworfen. Ich bin nichts Besonderes.»
(Abby in «I want to belong (and sing a song)»)

Mit den Mitteln von Karaoke und Chor, Drag und Naturalismus, Performance und Kammerspiel bringen die fünf jungen Spieler:innen Kategorien ins Wanken und fragen sich: Was kann ein „Wir“ sein, ohne ein gegnerisches „Ihr“ zu erschaffen? Die Bestrebung Abgrenzungen aufzubrechen und sich vorurteilsfrei aufeinander einzulassen, ist das, was diese Junge Marie-Produktion umtreibt.

Philippe Heule wurde 1986 geboren und wuchs im St. Galler Rheintal auf. Nach einem Schauspielstudium in Hamburg studierte er Theaterregie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Ausserdem war er Gast im Studiengang «Szenisches Schreiben» an der Universität der Künste Berlin. Seine Projekte werden an verschiedenen Theatern und Festivals gezeigt (u.a. Ruhrfestspiele Recklinghausen, Theater Neumarkt Zürich, Theater Luzern, Theater Rampe Stuttgart, Arena-Festival Erlangen, Kaltstart Festival Hamburg, Wildwuchs Festival Basel, 100Grad Berlin). 2012 erhielt er den Förderpreis der ZHdK. In der Spielzeit 2015/16 war er Hausautor am Theater Basel. 2016 wurde dort sein Stück „retten, was zu retten ist“ uraufgeführt. Er arbeitet häufig mit Jugendlichen, mit denen er die Stücktexte gemeinsam entwickelt. «I want to belong» ist die erste Kooperation mit dem Theater Marie.

BÜHNE AARAU

Theater Marie bietet jungen Menschen ohne Schauspielstudium oder professionelle Erfahrung die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren und den Alltag als Schauspieler:in kennenzulernen. Jährlich realisiert die Junge Marie eine Theaterproduktion unter professioneller Leitung. Nach einer Ausschreibung lernen die Jugendlichen in einem Workshop einander und das Produktionsteam kennen und werden für die Produktion ausgewählt. Gemeinsam mit diesen Spielenden produziert die Junge Marie eine Inszenierung für ein explizit junges Publikum, die auch Erwachsene ansprechen soll.

MITWIRKENDE

MIT: Timon Däster, Elena Göldlin, Simon Moser, Amanda dos Reis & Vivienne Vogt.
REGIE: Philippe Heule.
TEXT: Philippe Heule & Ensemble.
BÜHNE & KOSTÜME: Mikki Levy-Strasser.
DRAMATURGIE: Maria Ursprung.
TECHNIK: Andreas Bächli & Petz Luginbühl.
PRODUKTIONSLEITUNG & VERMITTLUNG: Andrea Brunner.
VIDEO: Michelle Ettlin.
MUSIK: Sarah Calörtscher.
REGIEASSTISTENZ: Yve Ilg.
BETRIEBSASSISTENZ: Svenja Duscha.
KOPRODUKTION: Bühne Aarau & Kurtheater Baden.
MIT UNTERSTÜTZUNG VON: Aargauer Kuratorium, Stadt Aarau & Beisheim Stiftung.

Aufführung Bühne Aarau, Alte Reithalle

Dienstag, 13. Februar 2024, 19.00 Uhr
Mittwoch, 14. Februar 2024, 19.00 Uhr
Weitere Schulvorstellungen am 15./16. Februar 2024

Tickets: www.buehne-aarau.ch / aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau
Medienkontakt Bühne Aarau: Peter-Jakob Kelting, 062 834 80 40, kelting@buehne-aarau.ch

Medienkontakt: Andrea Brunner, andrea.brunner@theatermarie.ch

Aufführungsfotos sind unter https://www.buehne-aarau.ch/medien verfügbar.

BÜHNE AARAU

Bühne Aarau, Metzgergasse 18, CH-5000 Aarau, T +41 (0) 62 834 80 40
www.buehne-aarau.ch, mail@buehne-aarau.ch